

geben. Drei Jahre nach seiner Stiftung, am 8. April 1684, ist der „Bürck Michel zuer Halben“, wie man den Stifter nannte, als Mann von „etlich 60 Jahren“ zu Oppenau gestorben.

Zwanzig Jahre jünger ist das Feldkreuz, das in der Nähe des Vinzentiushauses zu Oppenau, in der Ecke zwischen dem sog. Kirchweg und



Kreuz beim Vinzentiushaus bei Oppenau.

der Landstraße steht. Es ruht auf viereckigem zweistufigem Sockel. Es ist weniger gedrungen gestaltet als das eben genannte Kreuz; auch der Cruzifixus ist größer, symmetrischer gehalten. Zwei Engelköpfe sind als Zierde über dem Haupte und zu Füßen des Heilandes angebracht. In der Mitte des Hochstammes befindet sich eine Nische. Die über den ganzen